

CV Martina Morger

Geboren in Vaduz (LI), 1989. Lebt und arbeitet in Liechtenstein, Ostschweiz & Hannover.

www.martinamorger.com / www.linkedin.com/in/martina-morger-b38b01b4
www.facebook.com/martinamorger / www.instagram.com/martinamorger

2018-19 Glasgow School of Art, Master in Fine Arts Practice, Mentorin: Michelle Hannah
2017-18 Die Angewandte Wien, Transmediale Klasse, Mentorin: Brigitte Kowanz
2015-18 ZHdK, Bachelor of Arts Mediale Kunst, Mentor: Alexander Tuchacek
2007-10 Universität Zürich, Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaften

Ausgewählte Einzel-* & Gruppen-Ausstellungen:

2022 Distant Lover, Beletage, Zürich, CH*
Parallel, Wien, AT
BANG BANG, Museum Tinguely, Basel, CH
Hosting Stillness, Intermedia Gallery, Contemporary Art Centre, Glasgow, UK
R.A.W. or The Sirens of Titan, Kunstmuseum Appenzell, CH

2021 Stories of Empathy, Kunsthäuser Worpswede, DE
Sehnerv Media Art Video Prize, PROGR, Berne & Houdini, Zürich, CH
Lèche Vitrynes, Kunstmuseum St. Gallen, CH*
In-Between And Around The C., Rote Fabrik, Zürich, CH
Stretch, Lovaas Projects, München, DE
Your Dreams, Warenlift, Zürich, CH*

2020 Window Shopping, DWDS, Bregenz, AT*
How To Survive, Sprengel Museum, Hannover, DE
Another Long Evening, Marktgasse 26, St. Gallen, CH
Bloody Morrow, Lavender Sunrise, Nextex, St. Gallen, CH*
I Might Be Staring At Infinity, Virtual ARTIM, Baku, AZ
In Relation with:, Espace Libre, Biel/Bienne, CH*

2019 SourSOP, Embassy Gallery, Edinburgh, UK
To Smooth the Furrowed Brow, B32, Maastricht, NL
Hairy Death Spiral, Intermedia Gallery, CCA, Glasgow, UK
58th Venice Biennale, Liechtenstein symposium, Museo Correr, Venedig, IT
Suomi Art Fair, Galleria Lapinlahti, Cable Factory, Helsinki, FI
ALIGHT, National Galleries of Scotland, Edinburgh, UK

2018 Heimspiel, Kunstmuseum Appenzell, CH
Triennale Visarte, Kunstmuseum Vaduz, LI
Performance Fotografie, LISTE Basel, CH
Harts Brot, Museüml, Buchs, CH*
Aller Retour, Galleria Lapinlahti, Helsinki, FI

2017 Komplizen, Tart Gallery, Zürich, CH
Extraterritorial, Site Specific Research, Athens, GR
Seilzug, NoNation Gallery, Chicago, US



Ausgewählte (Co-)Kuratierte Projekte:

- 2022 Hosting Stillness, performance by Gemma Jones, Intermedia Gallery, CCA, Glasgow, UK
Perrrformat präsentiert: Johanna Kotlaris, public performance, Zürich, CH
- 2021 Soft Machines, performance evening, Kunstmuseum St. Gallen, CH
Perrrformat präsentiert: YBDG, public performance, Zürich, CH
Perrrformat präsentiert: Mary Maggic, public performance, Zürich, CH
Perrrformat präsentiert: Anina Müller, public performance, Zürich, CH
- 2020 Bubbles by Tess Wood (Stereoskop Digital), online & Wales, UK
- 2019 Britney's Breakdown, performance evening, Civic House, Glasgow, UK
Hopelessly Devoted, group show, Garment Factory, Glasgow, UK
- 2018 Tabula Rasa (Stereoskop VII), performance event, Tart Gallery, Zürich, CH
Utopia (Stereoskop VI), Spieglerrey, Zurich, CH & NoNation Gallery, Chicago, US
Petite Bourgeoisie (Stereoskop V), performance event, Wunderkammer, Zürich, CH
Beuteschema (Stereoskop IV), performance event, Pferd, Wien, AT

Ausgewählte Residenzen, Workshops, Vorträge, Preise:

- 2022 Miracles, Poton Theatre, residency, Batovce, SK
Future of the Museum, symposium panel, Kunstmuseum St. Gallen, CH
- 2021 Künstler*innenhäuser Worpswede, short residency, Worpswede, DE
MANOR Art Award 2021, Kunstmuseum St. Gallen, CH
Media Art Award Sehnerv, 2nd place, Bern & Zürich, CH
Virtual Twin, virtual residency, Lunchtime Gallery, Glasgow, UK
- 2020 Cité Internationale des Arts, visarte residency, Paris, FR
Softly Polished Machinery, workshop, HEK, Basel, CH

Ausgewählte Publikationen, Artikel, Berichte, TV, Radio:

- 2022 Distant Lover, publication, Beletage, Zürich, CH
Lèche Vitrines, publication, Manor Art Award 2021, Jungle Books, St. Gallen, CH
R.A.W. or the sirens of Titan, publication, Kunstmuseum Appenzell, CH
- 2021 Kunstbulletin, text by Kristin Schmidt, Sept Issue, Zürich, CH
Gesichter & Geschichten, portrait, Swiss National Television, Zürich, CH
Manor Art Award St Gallen, arttv.ch, Kulturfernsehen im Netz, Zürich, CH
Gründliches Lecken, Sept Issue, Missy Magazine, Berlin, DE
Hidden Flowers, publication by Maria Nänny, Appenzell, CH & Shetland, UK
homebody, Zürich moves!, publication, Zürich, CH
The Market: What is the Value of Art, Venice Agendas, Venedig, IT
(Pro)Found Listening, JAWS Journal for Art Writing, Vol. 6, Intellect, Bristol, UK
- 2020 Another Long Evening, Kunstbulletin, Sept Issue, Zürich, CH
The Local, House Letters: Absence and Presence, Issue 2, London, UK
- 2019 Chains, Glasgow, UK & Mainz, DE



Statement & Kurzbio

Martina Morgers künstlerische Praxis verwebt in situativen Installationen und ortsbezogenen Performances Kybernetik und Körperlichkeit. Zentrale Fragestellungen, denen sie so nachspürt, befassen sich mit individueller Freiheit in zunehmend technologisierten Lebenswelten, sowie Vorstellungen von Macht, Begehren und Fürsorge innerhalb einer von Arbeit und Leistung bestimmten, neoliberalen Gesellschaft. Einen spezifischen Fokus legt sie dabei immer wieder auf die Rolle von FLINTA und Konstruktionen von Gender. Ihre Arbeiten lassen sich einerseits als Positionierungen innerhalb des bestehenden Systems sowie andererseits als Behauptungen gegenüber eben jenem System verstehen: Martina nimmt aktiv (oft öffentliche) Räume ein, politisiert den menschlichen Körper und verhandelt über Strategien des Displays und der Sichtbarmachung die Auswirkungen gesellschaftlicher Zwänge auf unsere Körper. So schafft sie queere Entwürfe einer Gesellschaft, deren zentrale Merkmale Hybridität und Fluidität sind und sich so gegenüber den Normierungsbestrebungen unserer Gegenwart behaupten.

Martina Morger studierte Medien- und Kulturwissenschaften an der *Universität Zürich* und Mediale Kunst an der *Zürcher Hochschule der Künste* und *Der Angewandten* in Wien, bevor sie an der *Glasgow School of Arts* den Master in Fine Arts Practice absolvierte. Sie ist Co-Kuratorin der Plattform *Perrrformat*, mit der sie Performancekunst in den öffentlichen Raum bringt, sowie Mitglied mehrerer Kollektive und Gewerkschaften mit denen sie sich für Rechte und Anliegen von Künstler*innen einsetzt. 2020 war Martina Atelierstipendiatin an der *Cité Internationale des Arts* in Paris. Sie ist Manor-Kunstpreisträgerin 2021. Jüngst waren ihre Arbeiten unter anderem Teil von Ausstellungen in den Kunstmuseen St.Gallen / Appenzell / Liechtenstein, im CCA Glasgow, Yarat CAS Baku, Cafa Art Beijing, in der schottischen Nationalgalerie, der Galerie Lovaas Projects und an der Suomi Art Fair und Liste ArtFair Basel. 2019 vertrat sie Liechtenstein an der 58. Biennale in Venedig und ist in folgenden Sammlungen vertreten: Kulturstiftung Liechtenstein, Maus Frères SA, Kunsthäuser Worpswede, Network of Arts Luzern, Kunstmuseum St. Gallen.

Kontakt zu folgenden Referenzen werden auf Anfrage gerne bekannt gegeben:

Alexander Tuchacek, Nadia Veronese, Elsa Himmer, Peter Kozek, Georgia Sagri, Judith Huber, Letizia Ragaglia.

